



Vier Tipps für die Corona-Krise von Ignatius von Loyola

In der Krise und angesichts von Angst und Unsicherheit hat der Heilige Ignatius von Loyola über einen flämischen Mitbruder, Pater Nikolaas Sintobin SJ, folgenden Brief geschickt:

Liebe Bewohner der Erde,

wie ich sehe, fällt es Euch doch schwer, die richtige Haltung zur Corona-Pandemie zu finden. Kein Wunder. Die Wissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten so große Fortschritte gemacht, dass Ihr meint, für jedes Problem in kürzester Zeit eine Lösung finden zu können. Jetzt wird überall auf der Welt klar, dass dies eine Illusion ist. Für viele von Euch ist das bestimmt zunächst verwirrend.

Ich selbst hatte über dreißig Jahre mit chronischen Erkrankungen zu kämpfen. Als Generaloberer des sich rasch ausbreitenden Jesuitenordens war ich fünfzehn Jahre lang Tag für Tag mit allen möglichen, auch unvorhersehbaren Problemen konfrontiert. Ich möchte Euch gerne vier Tipps an die Hand geben, um solch eine schwierige Zeit zu überstehen. Sie stammen aus meiner eigenen Erfahrung.

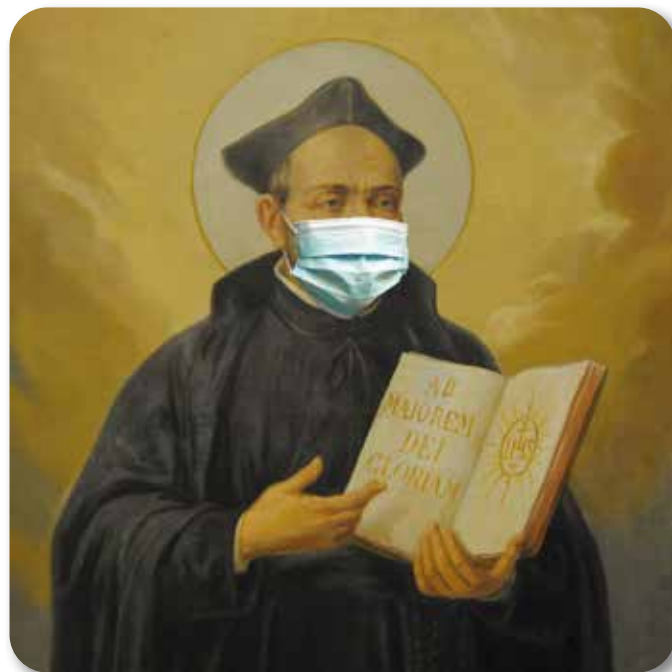
1. Leistet gegenüber den Ärzten, den Wissenschaftlern und den zuständigen Behörden während der Pandemie Gehorsam, als ob es Gott selbst wäre. Selbst wenn Ihr nicht mit allen ihren Entscheidungen einverstanden seid oder wenn ihr sie nicht versteht. Habt die Demut zu akzeptieren, dass es besser ist, sich auf ihr Wissen und ihre Erfahrung zu verlassen. Das wird Euer Verantwortungsbewusstsein schärfen und Euch so ermöglichen, Euren Bei-

trag zur Lösung der Krise zu erbringen.

2. Vorsicht vor der Angst. Denn die Angst kommt niemals von Gott und führt auch nicht zu Gott. Die Angst will euch immer alle möglichen Gründe aufzeigen, warum Ihr euch fürchten müsstet. Zwar sind die Gründe selbst größtenteils wahr. Einzig und allein, Ihr braucht vor ihnen keine Angst zu haben. Der Herr kümmert sich auch jetzt um euch. Das weiß ich genau aus einer gut informierten himmlischen Quelle. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Er gerade schreiben kann, wo irdische Linien krumm aussehen. Traut euch, daran zu glauben.

3. In Zeiten der Krise ist das Gebet nicht weniger, sondern noch viel mehr wichtig als sonst. Nehmt Euch das Recht, sich Seiner Liebe ganz hinzugeben. Es ist das beste Gegenmittel gegen die Angst.

4. Und schließlich vergesst in all dem nicht, zu leben und das Leben zu genießen. Was immer auch geschieht, jede Sekunde, die Euch geschenkt wird, ist ein einzigartiges und



wertvolles Geschenk. Daran kann auch das Coronavirus nichts ändern.

Mit Euch beständig im Gebet verbunden,

+ Ignatius

im März 2020

Quelle: www.jesuiten.org,
In: Pfarrbriefservice.de

Ignatius von Loyola (1491-1556) war der wichtigste Mitbegründer und Gestalter der später auch als Jesuitenorden bezeichneten „Gesellschaft Jesu“ (lateinisch *Societas Jesu*, SJ). Er wurde 1622 heiliggesprochen. Der wohl bekannteste Jesuit der Gegenwart ist Papst Franziskus.





ZEHNTE AUSGABE – OSTERN 2020

Lieber Leserinnen und Leser des TURMBLICKs,

„Hier bin ich – oder (hebräisch) *הִינֵינִי* Hineini!“ - immer wieder stellt sich mir die Frage „Wo ist Gott in meinem Leben?“, „Bin ich bereit, diesem Gott ohne Wenn und Aber nachzufolgen?“

An Ostern feiern wir das Geheimnis der Auferstehung - aus Tod wird Leben, aus Angst wird Hoffnung.

Sicherlich kennen viele Leonard Cohen. Sein Song „Halleluja“ ist weltbekannt. Leonard Cohen hat eine zutiefst spirituelle Seite – er selbst ist Jude. Unmittelbar vor seinem Tod – er war an Krebs erkrankt – hat er ein letztes Album veröffentlicht. Eines seiner Lieder hat mich besonders berührt „You want it darker! – Hineini! I’m ready, my Lord“ (Auf deutsch: Du willst es dunkler: Ich bin bereit, mein Herr!) Er tritt in einen Dialog mit seinem Schöpfer: Einerseits die unausweichliche göttliche Ordnung und andererseits sein Hadern und sein Wunsch, sich gegen sie aufzulehnen.

Und immer wieder das Wort „Hineini!“ Der wohl mächtigste Ausdruck, den die hebräische Sprache für die Aufmerksamkeit und Bereitschaft kennt, eine Aufgabe mit viel Hingabe zu übernehmen: „Hier bin ich. Ich bin bereit, o Herr!“

Dieses Wort kenne ich aus der Bibel, genauer gesagt aus dem Alten Testament. Von Abraham, als Gott ihn prüfen will. Von Mose, als Gott ihn aus dem brennenden Dornbusch anspricht. Von Jesaja, dem Propheten, als Gott ihm seine Aufgabe überträgt.

Alle drei antworten Gott, der nach ihnen fragt, mit diesem Wort: „**Hineini – Hier bin ich!**“

Für Leonard Cohen bringt dieses Wort eine Lebenshaltung zum Ausdruck: „Sei wach und bereit! Lebe so, dass andere spüren: Jetzt kommt’s drauf an! In diesem Moment!“ Es ist eine Art sich dem Leben zu stellen. Bewusst meine Begegnungen zu gestalten. Bewusst meine Schritte zu setzen. Nicht aus Angst vor dem Tod. Sondern aus Ehrfurcht vor dem Leben.

Hineini bedeutet für mich: Ich bin ganz aufmerksam für das, was ich gerade tue. Für den Menschen, der mir gerade begegnet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest. Gott ist an unserer Seite nicht nur an glücklichen Tagen, sondern gerade in den dunkelsten Momenten unseres Lebens.

Ihre Gemeindeferentin

Silke Kaufmann



75 Jahre Chorgesang - „unfassbar gut“!

Kaum zu glauben: Der Christian-Erbach-Chor besteht bereits seit 75 Jahren. Er wurde 1945 als Kirchenchor der katholischen Pfarrgemeinde St. Cosmas und Damian in Gau-Algesheim gegründet und ist nach dem Komponisten Christian Erbach benannt. Dieser wurde um 1570 in der Hospitalstraße geboren und trat später in Augsburg in die Dienste der Fugger. Auch heute tauchen ab und an bisher unbekannte Kompositionen von ihm auf, die der Chor in sein Repertoire aufnimmt.

Derzeit beteiligen sich fast 100 Sängerinnen und Sänger an der gemeinschaftlichen Suche nach den richtigen Tönen. Die Altersspanne der Aktiven erstreckt sich von jugendlich bis betagt, und das für einen Laienchor recht große Einzugsgebiet reicht von Mainz bis Bad Kreuznach. Seit mittlerweile 20 Jahren leitet Matthias Heucher die musikalischen Geschicke. Zunächst als Übergangslösung nach einigen Dirigentenwechseln gedacht, hat er den Chor wieder sehr erfolgreich zurück zur Freude am Singen geführt.

Neben der eigentlichen Aufgabe eines Kirchenchores, der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, steht einmal jährlich ein großes Konzert auf dem Programm. Dabei singt sich der Chor quer durch die Jahrhunderte: Viele große Oratorien, u.a. Messias (Händel), Johannespassion (Bach), Schöpfung (Haydn), Elias (Mendelssohn), um nur eine kleine Auswahl der letzten Jahre zu nennen, und zeitgenössische kirchenmusikalische Kleinode wurden in der



ausgezeichneten Akustik der Pfarrkirche bereits aufgeführt. Die instrumentale Begleitung übernimmt seit 20 Jahren das Schöneck-Ensemble aus Koblenz, ebenfalls ein ambitioniertes Laienorchester, das auch, aber nicht nur wegen der üppigen Kuchenverpflegung, immer gerne nach Gau-Algesheim kommt.

Am Sonntag, 7. Juni 2020 findet zur Feier dieser 75jährigen kirchenmusikalischen Erfolgsgeschichte ein festlicher Gottesdienst statt, bei dem u.a. die Krönungsmesse von Mozart gesungen wird. Auch hier können sich die Zuhörer wieder auf einen wunderbaren Chorgesang freuen. Es schließt sich ein Sektempfang an.

Verena Große Liesner

OCKENHEIM

Projektchor von O-Town und mehr...

- 10.04. Mitwirkung im Karfreitagsgottesdienst in der ev. Gustav-Adolf-Kirche, Gau Algesheim
- 13.04. Mitwirkung im Ostermontagsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Ockenheim
- 16.04. Generalversammlung
- 07.05. Beginn des Projektchores „Swing“
- 26.07. Gestaltung der Vesper am Jakobstag

AM 7. MAI 2020 IST ES SOWEIT:

Der neue Projektchor von O-Town startet. Dabei sind Songs von Frank Sinatra, James Dean, ... und Sie?!

An was erinnern Sie diese Stücke, die die Musikwelt bewegt haben? Haben Sie sich die Schallplatte gekauft oder vor dem Radio gesessen, gehört, getanzt, geträumt? Oder haben Sie sie erst später kennengelernt - und lieben gelernt?

Vielleicht singen Sie auch gerne in Chören - und Swing ist genau das Richtige für Ihren Sommer 2020?

Haben Sie Lust und Chorerfahrung? Super! Dann melden Sie sich bei uns! info@kirchenchor-ockenheim.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchenchor-ockenheim.de/swing.

Wallfahrt der Seniorengruppe 60 Plus nach Maria Martental am 12. September 2019

32 Seniorinnen und Senioren nahmen an der Fahrt nach Maria Martental am Rande der Eifel teil. Am Ziel angekommen, erwartete uns ein reich bestücktes Buffet zum Mittagessen. Bis zum nächsten Programmpunkt gab es Zeit zum Spaziergehen oder den Klosterladen zu besuchen. Bernhard Lerch spielte nach dem Essen einige muntere Lieder zum Mitsingen.

Um 14 Uhr erwartete uns Pater Pohl in der Kirche zu einem interessanten und kurzweiligen Vortrag über die Entstehung und Geschichte des Wallfahrtsortes. Anders als üblich liegt die Wallfahrtskirche nicht auf einem Hügel, sondern in einem tiefen Tal. Sie entstand vor über 800 Jahren. Es wurden sogar römische Münzen beim Wiederaufbau der Kirche

gefunden, was vermuten lässt, dass dieser Ort schon vor langer Zeit als spiritueller Kraft-Ort eine Rolle spielte.



Um 15 Uhr feierten wir gemeinsam die Pilgermesse und „pilgerten“ dann innerhalb der Kirche zur Pieta zu einem gemeinsamen Abschlussgebet.

Ein besonderes „Bonbon“ war die Ausstellung von Hunderten von Kruzifixen aus der gesamten Welt, die ein privater Sammler zusammengetragen hatte.

Zum Abschluss trafen wir uns alle noch zu Kaffee und Kuchen und traten dann – nach dem obligatorischen Erinnerungsfoto – die Heimreise an.

Gudrun Mobo

© Foto: Andreas Muders

TERMINE IM JAHR 2020:

- 14.04.2020** Bildergalerie von anno Dazumal
- 12.05.2020** Wonnemonat Mai
- 09.06.2020** Meditations-Nachmittag
- 14.07.2020** Reisezeit – Urlaubsgeschichten
- August 2020** Sommerpause

REISEBERICHT

Indien: 14 Tage im Januar 2020 – Ein Reisebericht von Pfr. Henning Priesel

Ich werde am Mittwoch, 15. April 2020, um 20 Uhr im Haus St. Michael einen Vortrag zu meinem Besuch der Missionsstationen des Ordens der „Dienstmägde Mariens“ im Nordosten Indiens halten. Vier dieser Schwestern wohnen seit 2017 in einem Konvent in Gau-Algesheim und sind im Albertus-Stift in der Altenpflege tätig.



75 Jahre sind seit der Gründung des Ordens 1944 in Indien durch den französischen Jesuitenmissionar Edmund Harrison vergangen. Das war der Grund für die Einladung, dorthin zu kommen und zu sehen, was aus dieser Gründung geworden ist.

Die Schwerpunkte der heute etwa 700 Schwestern sind der Dienst an den Armen und Bedürftigen; vor allem Frauen und jungen Frauen, Kindern und Mädchen, unabhängig ihrer Religion.



Sie sind im medizinischen Bereich, d.h. in Krankenhäusern und Hospizen, im sozialen Bereich, d. h. in Armenvierteln, im Bildungsbereich, d.h. in Schulen (vor allem mit Unterbringung der Schülerinnen) sowie in der Altenseelsorge, d.h. in Altenheimen und im pastoralen Bereich, d.h. in Pfarren, hier vor allem in der katechetischen Arbeit tätig.

Mit einem Teil des Erlöses des Weihnachtsmarkt e.V. Gau-Algesheim unterstützen wir diese Arbeit. Im Rahmen der Arbeit des Weihnachtsmarktes geben ich diesen Reisebericht.

Pfr. Henning Priesel

Suchen Sie noch ein kleines Geschenk zur Taufe oder Erstkommunion?



Im Weltladen St. Bernardin in Gau-Algesheim ist neue Ware aus aller Welt eingetroffen.

Kunsthandwerker aus Peru stellen Kreuze in vielfältiger Ausführung her. Unbemalte Kreuze aus Olivenholz bieten wir ebenfalls an.

Außerdem finden Sie vielfältige neue Osterartikel aus gefilzter Wolle, hergestellt in Kooperativen in Nepal.

© Jane Erbes

OCKENHEIM

Time to change – Zeit für Veränderung

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (aus Afrika)

Unter dem Motto **Time to change / Zeit für Veränderung** finden seit Januar 2020 monatlich Treffen im Georg-Weingärtner-Haus in Ockenheim statt.

In lockerer Runde tauschen wir uns über Themen rund um Nachhaltigkeit im Alltag aus.

Jeder Abend steht unter einem Schwerpunktthema, zu dem es ab und an passende Workshops oder Vorträge gibt.

Es geht dabei vorrangig darum, zu entdecken, wie jeder Einzelne von uns dazu beitragen kann, Ressourcen zu schonen und nachhaltiger zu leben.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter jeden Alters, denn gerade im Wissensaustausch der Generationen untereinander steckt großes Potenzial.

Eine Anmeldung (außer zu den Workshops) ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine

(jeweils mittwochs von 19 - 21 Uhr):

22.04.2020:

Rund um die Küche (Einkauf, Lagerung,...) hierzu gibt es ab 18 Uhr einen Workshop: **Bienenwachstücher selbst herstellen** begrenzte Teilnehmerzahl, um Anmeldung wird gebeten.

13.05.2020:

Rund ums Bad (von Abschminken über Rasur bis Zahnpflege)

10.06.2020:

Kleidung ökologisch & fair (Siegel, Secondhand, Reparieren)

Ort: Georg-Weingärtner-Haus, Mainzer Str. 41

(dort kein Parken möglich!)

Parkmöglichkeiten an der Feuerwehr, Mainzer Str. 55

Ansprechpartner für Fragen und/oder Anmeldungen

zum Workshop: Andrea Lauterbach, Telefon 06725-5774, alauterba@aol.com

KJG Gau-Algesheim

„Überall wo KJG'ler sind, wo der Seelenbohrer hängt, geht die Post ab, schneller als du denkst, soll es besser werden auf der Welt.“

Am 01.02.2020 haben wir einen effektiven Teamtag gehabt. Zuerst haben wir über den Pastoralen Weg gesprochen und Ideen gesammelt, wie Kirche für uns aussehen kann/soll, um für die Jugend einen attraktiven Zugang zu haben.

Anschließend haben wir einen Input bekommen zum Thema Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation bei Kindern. Danach haben wir unsere Gruppenregeln neu ausgearbeitet, um ein gutes und fundiertes Miteinander zu haben.

Zum Schluss haben wir uns in kleinen Gruppen gefunden, um ein paar Projekte zu planen. Im Schloss-Ardeck Restaurant haben wir den großartigen gemeinsamen Tag ausklingen lassen.

Eine Woche später, am 09.02.2020, trafen wir uns im Haus St. Michael wieder zu unserer Vollversammlung. Wir haben das letzte Jahr Revue passieren lassen und überlegt, was wir besser oder anders machen können, um immer weiter wachsen zu können. Auch wurde unsere Pfarrjugendleitung neu gewählt. Wir freuen uns, mit Hannah Lambrich, Linn Ewald, Sebastian Kleisinger, Constantin Sarg und Georg Heucher ein junges motiviertes Team zu haben, welches unsere Visionen verfolgt und euch Rede und Antwort steht bei Fragen oder Anliegen. Des Weiteren wurden die Lagerleitungen für unser Pfingstlager und das Sommerlager 2020 gewählt.

PFINGSTLAGER: 30.05 BIS 01.06.20 in Bretzenheim (Bad-Kreuznach) geleitet von Hannah Lambrich, Sebastian Kleisinger und Constantin Sarg




SOMMERLAGER: 15. BIS 24.07.20 in Bettenfeld (Eifel) geleitet von Sebastian Kleisinger, Benjamin Lambrich und Julia Klesy

Gerne können Sie uns auf unserer Homepage besuchen oder uns auf den Sozialen Medien folgen, um etwas über uns und unsere Arbeit zu erfahren.

Homepage: www.kjg-gau-algesheim.de

 **kjg_gau-algesheim**

 **KJG Gau-Algesheim**

Bei Fragen oder Anregungen können Sie uns auch gerne eine E-Mail schreiben: lagerleitung@kjg-sola.de

oder bei **Sebastian Kleisinger** (01637336325) anrufen.

Rabea Blass

Fotos © KJG

KJG Gau-Algesheim goes Dekanatsjugendgottesdienst

Am 14. Februar 2020 haben wir uns in unserer Kirche St. Cosmas und St. Damian zusammen gefunden, um gemeinsam mit Bischof Kohlgraf den Dekanatsjugendgottesdienst zu feiern. In seiner Predigt stellte Bischof Kohlgraf die Frage: Was wären wir ohne Kirche? Ja was wären wir denn ohne Kirche? Für uns steht fest: Ohne Kirche würde es uns als KJG nicht geben. Die Kirche als unser Träger ermöglicht uns einen

Raum der Gemeinschaft, des aneinander und miteinander Wachsens, sie ermöglicht uns zusammen einen Weg zu gehen und miteinander und aneinander zu glauben.

„Du bist der Weg, auf dem wir Menschen zu Menschen werden, wo ausgegrenzte Heimat finden, auf dem die Liebe uns bewegt!“ ♥

Rabea Blass



Die Kommunionkinder der Pfarrgruppe

GAU-ALGESHEIM

Karla Burkart - Mainzer Straße 6a
Lilli Graf - Hospitalstraße 18
Ferdinand Große Liesner - In der Sandkaut 21
Björn Hamann - Karl-Domdey-Straße 24b
Jannick Hellmeister - Weihergarten 20
Jakob Juber - Schulstraße 8
Joel Kandziora - Im Hippel 13
Emil Kling - Im Hippel 67
Ida Klumb - Saulieustraße 3
Luca Kuche - Herrbornstraße 4
Joshua Lambrich - Berliner Straße 6a
Kesja Luckas - Wallstraße 17
Sebastian Luckas - Neugasse 20
Luca Sarg - Im Brühl 20
Niko Schmitt - Obere Bein 17
Jakob Schulze - Ernst-Ludwig-Straße 65
Liam Siefert - Karl-Domdey-Straße 14
Neha Thomas - Mainzer Straße 1w
Hanna Weis - Kaiser-Karl-Straße 27
Marius Wiedmann - Berliner Straße 21

OCKENHEIM

Florian Deutschmann - Rheinstraße 16
Amélie Doré - Frankenstraße 38
Marielle Feser - Frankenstraße 39
Ben Gusella - Rosenweg 8
Lena Jung - Friedlandstraße 11
Noah Koczwarra - Birkenweg 7
Timon Rüger - Christophorusweg 10
Kenny Seidenzahl - Mainzer Straße 22
Damien Topol - Am Bahnhof 1
und vier weitere Kinder

OBER-HILBERSHEIM

Thilo Barth
Bouchetstraße 10 - Nieder-Hilbersheim
Lilly Floch
Brunnengasse 5 - Appenheim
Lea Kessel
Am Wethbach 26 - Appenheim
Dominik Lukanowski
Obergasse 59 - Appenheim
Marvin Metzler
In den Frohgärten 15 - Nieder-Hilbersheim
Olivia Szumny
Kloppgasse 8 - Appenheim
und ein weiteres Kind



Wir sind
Bibelentdecker
- dem Geheimnis
auf der Spur!

Ein Wochenende mit Gott – Firmbewerber unterwegs in Mainz

Wer von uns hat nicht den Wunsch einmal Gott zu begegnen; mit ihm ins Gespräch zu kommen und ihn als reale Person vor sich stehen zu haben?

Nach einem leckeren Abendessen sind wir freitagsabends mit dem Film „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“ thematisch eingestiegen. Im Film hat an jenem Wochenende Mack, die Hauptperson, endlich die Gelegenheit, jenen Gott, an den er seit Kindertagen zwar glaubt, dem er jedoch nie vertraut hat, genauer kennenzulernen. Der Film wirft die Frage auf: Wieso lässt Gott Leid, Schmerzen und Verlust zu? Kann er wirklich ein liebender Vater sein, wenn er seine Kinder (also uns) im Stich zu lassen scheint?

Was bedeutet Vergebung, Loslassen und Heilung? Existiert Gott überhaupt?

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der „Think-About-Tour“. Die Jugendlichen gingen einzeln verschiedene Stationen ab, an der sie sich mit ihrem Leben und ihren Schwächen auseinander gesetzt haben. Am Ende dieses Weges stand ein (Beicht-) Gespräch mit einem Priester. Vielen Dank an dieser Stelle an Pater Rochus, Pfarrer Michael Tomazewski und Pfarrer Michael Leja für ihr Kommen!

Nachmittags wurde es kreativ: Jede Firmgruppe sollte eine Gerichtsverhandlung vorbereiten – auf der Anklagebank saß niemand anders als „Gott“. Es gab Verteidiger und Ankläger Gottes sowie Zeugen der Verteidigung und der Anklage. Jede Gruppe sollte eigene Beispiele und Beweise finden, die ihre Standpunkte belegen.

Es waren drei sehr spannende, hitzige Verhandlungen, die jeweils präsentiert wurden. Die Urteile sprachen die Katecheten. Nach dem Abendessen haben wir in der Kapelle einen stimmungsvollen Gottesdienst gefeiert.

Sonntagvormittags haben wir in den Gruppen die



Fotos © Paul Kreye

noch anstehenden Jugendgottesdienste vorbereitet und Komplimente für jeden aus der Gruppe geschrieben. Diese wurden dann versiegelt und werden erst nach der Firmung wieder geöffnet. Viele sind schon gespannt, was drin steht! Am Ende des Wochenendes waren sich alle einig: Gott sei Dank! – Da ist jemand, der mich mein Leben lang begleitet.

*Vielen Dank an alle Gruppenleiter, die die Jugendlichen begleiten:
Christina Böhme & Lara Hammer;
Anja Petry, Paul Kreye & Daniel Reger;
Katharina Schweikard &
Leopold Heucher.*

Danke für euer ehrliches Glaubenszeugnis und eure tatkräftige Unterstützung.

Silke Kaufmann



Fotos © Paul Kreye

UNSERE FIRMBEWERBER:

APPENHEIM

Denis Kessel Am Wethbach 26

OCKENHEIM

Lukas Greber Altscheuer 10
Lena Fleck Altscheuer 24
Timon Krajewski Frankenstraße 1
Florian Lukas Ludwig Helmerichstraße 6
Jasmin Kuhn Rheinstraße 26
Wiana Demin Schulstraße 12
Elias Petry Wiesenstraße 8a

GAU-ALGESHEIM

Leonie Drexler Beethovenstraße 1a
Franz Benedikt Dengler Ernst-Ludwig-Straße 14
Simon Jakob Haas Ernst-Ludwig-Straße 18
Robinia Hollenbach Goethestraße 39
Elisabeth Kitzinger Herrbornstraße 22
Victoria Zuber Ingelheimer Straße 43d
Katrin Böer Kaiser-Karl-Straße 15
Linus Erlekam Koserstraße 6
Marina Wenzel Mainzer Straße 3c
Sebastian Klumb Saulieustraße 3a
Samira Lucas Wallstraße 17

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

★ entfällt aufgrund der aktuellen Corona-Situation!

APRIL

ORT

Uhrzeit

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE/OSTERN

Palmsonntag

★ 05.	Appenheim	10.30	kath. Kirche	Familiengottesdienst mit Palmweihe
★ 05.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit Palmweihe
★ 05.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Palmweihe

Karwoche

★ 06.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Bußfeier und Eucharistiefeier
★ 06.-09.	Gau-Algesheim	08.00	Pfarrkirche	Morgengebet
★ 08.	Appenheim	18.00	Heucher-Mühle	Agapefeier d. Jugend/Firmbewerber

09.04. bis 19.04.

Osterferien

Gründonnerstag

★ 09.	Gau-Algesheim	16.00	HSM	Agape-Feier der Kommunionkinder
★ 09.	Ockenheim	19.00	Pfarrkirche	Feier d. letzten Abendmahles

Gang in die Ölbergnacht

★ 09.	Ober-Hilbersheim	19.30	Pfarrkirche	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Ölbergstunde
★ 09.	Gau-Algesheim	20.00	Pfarrkirche	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Ölbergwache

Karfreitag

★ 10.	Gau-Algesheim	07.30	Pfarrkirche	Laudes, Abschluss der Ölbergwache
★ 10.	Gau-Algesheim	11.00	Kirche	Kinderkreuzweg
★ 10.	Ockenheim	11.00	Pfarrkirche	Kinderkreuzweg
★ 10.	Appenheim	15.00	kath. Kirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
★ 10.	Gau-Algesheim	15.00	Albertus-Stift	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
★ 10.	Gau-Algesheim	15.00	Pfarrkirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
★ 10.	Ockenheim	15.00	Pfarrkirche	Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Osternacht

★ 11.	Ober-Hilbersheim	20.30	Pfarrkirche	Feier der Osternacht mit Osterfeuer anschließend Umtrunk im Pfarrhaus
★ 11.	Ockenheim	21.30	Pfarrkirche	Feier der Osternacht

Ostern

★ 12.	Gau-Algesheim	06.00	Pfarrkirche	Auferstehungsfeier mit Chorissima anschließend Osterfrühstück
★ 12.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM
★ 12.	Gau-Algesheim	14.30	Pfarrkirche	Ostervesper
★ 12.	Appenheim	10.00	kath. Kirche	Hochamt
★ 12.	Ockenheim	10.30	Pfarrkirche	Hochamt mit der KKM
★ 13.	Appenheim	08.30	kath. Kirche	Emmausgang über Nieder-Hilbersheim nach Ober-Hilbersheim, anschließend Eucharistiefeier und Osterfrühstück
★ 13.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Hochamt mit dem Christian-Erbach-Chor
★ 13.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
★ 13.	Gau-Algesheim	10.30	Albertus-Stift	österliche Wortgottesfeier
★ 15.	Ockenheim	14.30	G.-W.-Haus	Seniorenachmittag m. d. kath. Kindergarten

Weißer Sonntag

★ 19.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion
★ 19.	Gau-Algesheim	13.30	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion mit Chorissima

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

	ORT	Uhrzeit		
★ 20.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Dankgodi der Erstkommunionkinder von Gau-Algesheim und Ober-Hilbersheim
★ 26.	Ockenheim	13.30	Pfarrkirche	Feier der Erstkommunion mit Chorissima
★ 27.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Dankgodi der Erstkommunionkinder
★ 23.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet

MAI

01.	Gau-Algesheim	10.00	Laurenzikirche	Eucharistiefeier
01.	Gau-Algesheim	17.30	Pfarrkirche	Eröffnung der Maigebete
03.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
★ 09.	Gau-Algesheim	16.30	Pfarrkirche	Firmung
10.	Appenheim	10.00	Pfarrsaal	Kindergottesdienst
18.	Ockenheim	19.00	ab Pfarrkirche	Flurprozession zum Antoniuskapellchen
19.	Ockenheim	19.00	Kloster Jakobsberg	Bittgottesdienst
20.	Gau-Algesheim	18.00	Laurenzikirche	Jugendgottesdienst mit Chorissima, anschließend Motorradsegnung
21.	Gau-Algesheim	09.30	Albertusstift und Pfarrkirche	Eucharistiefeier, Prozession
21.	Ockenheim	09.30	Friedhof	Eucharistiefeier unter freiem Himmel (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)
21.	Appenheim	10.30	Garten des ev. Gemeindehaus	ökumenischer Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein
29.	Gau-Algesheim		Pfarrkirche	Weggottesdienst der Eko
31.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Pfingstgottesdienst mit Jahresgedächtnis KKM
31.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst zu Pfingsten
31.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	festliche Eucharistiefeier zu Pfingsten

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind alle Termine unter Vorbehalt!

JUNI

01.	Gau-Algesheim	10.00	Laurenzikirche parallel	ökumenischer Gottesdienst ökumenischer Kindergottesdienst
03.	Ockenheim	14.30	G.-W.Haus	Seniorenachmittag
06.	Appenheim	18.00	kath. Kirche	ökumenische Kerbegottesdienst
07.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Messdiener
11.	Gau-Algesheim	09.30	Albertusstift und Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozession, anschließend Salatbar
11.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, mit Prozession, anschließend Mittagessen
11.	Ockenheim	09.30	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession (mit KKMO)
21.	Ockenheim	09.30	Jakobsberg	Festamt zur Herz-Jesu-Wallfahrt
21.	Ober-Hilbersheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
21.	Ockenheim	16.00	Jakobsberg	Fest der Ehrenamtlichen
25.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
28.	Appenheim	10.00	Pfarrsaal	Kindergottesdienst
28.	Ockenheim	10.00	Pfarrkirche	Eucharistiefeier zum Patrozinium
28.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Familiengottesdienst

JULI

03.	Appenheim	08.45	ev. Kirche	ökumenischer Schulgottesdienst
06. bis 14.08.				Sommerferien
12.	Ockenheim	09.30	Jakobsberg	Festamt zur Margareten-Wallfahrt

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER PFARRGRUPPE

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind alle Termine unter Vorbehalt!

	ORT	Uhrzeit		
12.	Ober-Hilbersheim	10.30	ev. Kirche	ökumenischer Kerbegottesdienst
15.	Ockenheim	14.00	Kloster Jakobsberg	Sommerfest der Senioren
23.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
26.	Ockenheim	08.30	Pfarrkirche	Prozession zum Jakobsberg
		09.30	Jakobsberg	Festamt zur 14-Nothelfer-Wallfahrt
		12.30	Jakobsberg	Vesper und Prozession zurück

AUGUST

09.	Gau-Algesheim	09.30	Laurenziberg	Festamt zur Laurenzi-Wallfahrt
12.	Ockenheim	14.30	G.-W.-Haus	Grillfest der Senioren
15.	Gau-Algesheim	18.00	Laurenziberg	Eucharistiefeier zur Aufnahme Mariens in den Himmel
16.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Festamt Kirchweih'
16.	Bingen	10.00	Rochusberg	Festamt zur Rochus-Wallfahrt
18.	Appenheim	08.45	ev. Kirche	ökumenischer Godi zur Einschulung
18.	Ockenheim	09.00	Pfarrkirche	ökumenischer Godi zur Einschulung
18.	Bingen	09.30	Rochusberg	Eucharistiefeier der Pfarrgruppe Gau-Algesheim
18.	Gau-Algesheim	10.15	Pfarrkirche	ökumenischer Godi zur Einschulung
27.	Gau-Algesheim	17.45	Marktplatz	Friedensgebet
30.	Gau-Algesheim	10.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst

GAU-ALGESHEIM

„Chorissima“ - wieder sehr engagiert!

12 Auftritte hatten die 21 Sängerinnen des mehrstimmigen Frauenchores „Chorissima“ im zurückliegenden Jahr 2019. Dies teilte die Chronistin Sandra Becker beim „Neujahrsempfang“ Anfang Februar 2020 mit. Ihrer Chorsprecherin Regine Simon dankten sie für ihr großes Engagement und bestätigten sie einstimmig in ihrem Amt. Besondere Bedeutung hat für den Chor die musikalische Mitgestaltung der verschiedenen liturgischen Gottesdienstformen im Kirchenjahr. Ob Taizé-, Jugend- oder Familiengottesdienste, Feier der Osternacht und Erstkommunion oder der Kindermette, das Singen auf dem Laurenziberg - die Hauptamtlichen können sich stets auf „Chorissima“ verlassen. Im Sinne der Ökumene gestaltet „Chorissima“ musikalisch den Segnungsgottesdienst in der evangelischen Kirche. Um neue Lieder aus dem „Gotteslob“ oder dem neuen Liederheft „Beherzt“ bekannt zu machen, unterstützen sie stimmgewaltig die Gottesdienstbesucher. Für das laufende Jahr werden bereits

konkrete Ideen und Vorschläge entwickelt und vorbereitet. Man darf gespannt sein, womit Norbert Emig, der musikalische Leiter der Gruppe, die

Werke einbringen möchte, dem sei der Besuch der wöchentlichen Chorprobe donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Haus St. Michael empfohlen.



Foto © Friedel Becker

Gottesdienstbesucher und Freunde des Chores überraschen wird. 2020 soll auch wieder ein Konzert stattfinden.

Wer sich gerne bei der Einstudierung neuen Liedgutes und anspruchsvoller

Kommen Sie einfach vorbei, lassen sich anstecken von der Freude und Begeisterung der Damen und machen Sie mit Eifer mit!

Rainer Reitz

Der Ministrantendienst – Pflicht oder Freude?

Interview mit den Messdienern der Pfarrgruppe

SEIT WANN BIST DU MESSDIENER*IN UND WARUM BIST DU MESSDIENER*IN GEWORDEN?

Sophia & Lydia: Wir sind seit ca. acht Jahren Messdienerinnen.

Sophia: Ich wollte eigentlich schon immer Messdiener werden.

Lydia: Als Kind habe ich die älteren Messdiener immer ein Stück weit bewundert. Ich fand, die Älteren sahen immer cool dabei aus.

Alexander: Ich bin seit fast neun Jahren Messdiener.

Lisa: seit 2013 – Weil ich die Gemeinschaft cool finde und es Spaß macht.

WAS IST DEIN LIEBLINGSDIENST?

Sophia: Mein Lieblingsdienst ist Weihrauch.

Lydia: Obwohl der Geruch schon ziemlich extrem ist, mag ich Weihrauchdiensten am liebsten.

Alexander: Kreuz

Lisa: Altar

Lydia Böhle



Ockenheim

MACHT IHR AUCH AUSSERHALB DER GOTTESDIENSTE ETWAS ZUSAMMEN? WIRD DER ZUSAMMENHALT GEFÖRDERT? WIE MOTIVIERT IHR EUCH?

Sophia: Bisher wurde noch nicht sehr viel für uns Messdiener außerhalb des Gottesdienstes angeboten. Aber das scheint sich ja jetzt zu ändern, was ich auch gut und wichtig finde. Was mich wirklich sehr motiviert hat, war die Romwallfahrt. Das hat auch den Zusammenhalt mit den Gau-Algesheimer Messdienern sehr gestärkt.

Lydia: Mit vielen Messdiener bin ich auch außerhalb meines Dienstes gut befreundet. Das motiviert. Leider haben wir früher nicht so viel mit den Messdienern gemacht. Wir sind halt eine kleine Gemeinde. In letzter Zeit aber sind mehr Aktivitäten gemeinsam mit den Messdienern aus der Pfarrgruppe angeboten worden.

Alexander: Innerhalb der Gleichaltrigen mache ich sehr viel mit den anderen Messdienern, nach dem Gottesdienst kann man prima direkt etwas zusammen unternehmen. Neugeplante Aktionen sollen auch die jüngeren Messdiener mehr integrieren, aber daran muss noch gearbeitet werden.

Lisa: In Ober-Hilbersheim machen wir mittlerweile gar nichts mehr zusammen. Da es nicht viele Messdiener gibt, macht das auch keinen Sinn.

Lisa Bous



Ober-Hilbersheim

>>> Fortsetzung

WAS WÜRDET IHR EUCH VON DEN VERANTWORTLICHEN / HAUPTAMTLICHEN WÜNSCHEN?

Sophia: Mehr Angebote für Jugendliche und mehr Jugendgottesdienste, die der Jugend auch wirklich gefallen.

Lydia: Mehr wirklich jugendgerechte Aktivitäten für Messdiener

Alexander: Dass beim 8-Uhr Gottesdienst weniger Messdiener dabei sein müssen oder dieser ganz entfällt.

Lisa: Förderung der Jugendarbeit in den Gemeinden

GIBT ES EINEN GOTTESDIENST IM JAHRESVERLAUF, BEI DEM DU BESONDERS GERNE DIENST?

Sophia: Bei der Christmette zu dienen, ist schon etwas sehr Besonderes.

Lydia: Weihnachten und Ostern sind für mich besonders schön.

Alexander: Der Ostergottesdienst ist immer ein sehr schöner Gottesdienst.

Lisa: Weihnachten. Die Stimmung dort ist immer so besonders. Ostern ist aber auch immer sehr schön.

Sophia Böhle



Ockenheim

Alexander Kitzinger



Gau-Algesheim

WAS WAR DEIN PERSÖNLICHES HIGHLIGHT ALS MESSDIENER*IN?

Sophia: Die Romwallfahrt war schon echt spitze. Den Papst zu sehen, war wirklich toll, aber auch die Zeit und Erlebnisse mit den anderen Messdienern werde ich nicht vergessen.

Lydia: Besonders schön war für mich die Wallfahrt nach Rom

Alexander: Ein Messdienerausflug auf den Biohof Planz war sehr lustig und definitiv denkwürdig. Daran habe ich viele gute Erinnerungen.

Lisa: Rom! Rom war super! ich war 2018 auf der Messdienerwallfahrt und ich kann sie nur jedem empfehlen.

Vielen Dank an

Sophia und Lydia Böhle, Ockenheim
Alexander Kitzinger, Gau-Algesheim und
Lisa Bous, Ober-Hilbersheim

das Interview führte Nina Klumb

Ein Zwischenbericht

Wie wollen und können wir heute und 2030 unser Christsein leben?

Seit unser Bischof Dr. Peter Kohlgraf zur inhaltlichen und strukturellen Erneuerung unseres Bistums aufgerufen und am 1. Juni 2019 in Mainz den Startschuss dazu gegeben hat, sind wir im Dekanat Bingen mit dieser Frage unterwegs und schon einzelne Schritte gegangen.

Die Vorgabe, die wir haben ist, dass es im Jahr 2030 auf dem Gebiet des Dekanats Bingen zwei Pfarreien geben soll. Das heißt, zwei Verwaltungseinheiten, die das Kirchenrecht „Pfarrei“ nennt und denen ein Pfarrer in Vertretung des Bischofs vorsteht, in den Grenzen zwischen der Nahemündung in Bingen bis nach Heidesheim und von dort bis nach Schwabenheim und von dort bis nach Bad Kreuznach-Planig und wieder bis Bingen. Das sind die äußeren Grenzen des Gebiets, auf denen diese beiden Verwaltungseinheiten sich erstrecken.

In diesen beiden großen Pfarreien wird es Gemeinden und kategoriale Einrichtungen geben, in denen Menschen ihren Glauben leben und miteinander teilen. Wir sprechen dabei auch von Kirchorten, also Orte, an denen sich kirchliches Leben nach dem Auftrag Jesu in ihren drei Grundvollzügen entfaltet: dem Gottesdienst (Liturgia), dem Dienst am Nächsten (Diakonia) und der Verkündigung (Martyria). Die Pfarrei ist ein Netzwerk von Gemeinden und anderen Kirchorten in einem Pastoralraum.

Der Bischof hat uns aufgefordert, selbst daran zu arbeiten, wie die zukünftige Gestalt dieser Verwaltungseinheiten aussehen kann. Wir sollen dazu Vorschläge machen.

Deshalb haben wir nach der Wahl der Pfarrgemeinderäte und der Konstituierung der Dekanatsversammlung Anfang des Jahres Arbeitsgruppen gebildet und dazu aufgerufen, mitzuarbeiten.

Sie treffen sich seit Februar zu den Themenbereichen:

- **Vertiefung im Glauben – missionarisch Kirche sein**
- **Neues Ehrenamt – Verantwortung teilen – Gemeinsam leiten**
- **Veränderte Sakramentenkatechese**
- **Sozialraumorientierung**
- **Neue Strukturen**
- **Jugend**



Es geht um die inhaltliche Vergewisserung, was brauchen wir, um in Zukunft als Christen unseren Glauben lebendig leben zu können, was brauchen wir nicht und zugleich wollen wir eine Klärung herbeiführen, welche Struktur braucht es dazu, welche Orte, welche Einrichtungen, welchen äußeren Rahmen.

Wir sehen darin nicht nur einen Abschied von Vertrauten Wegen, sondern auch eine Chance der ehrlichen Bestandsaufnahme und zugleich eine Ausrichtung auf eine tragfähige Gestaltung von kirchlichem Leben in der Zukunft.

Bei all dem bestimmen vier Dimensionen unseren inneren Kompass

1. Leben teilen

Als Christen teilen wir das Leben mit vielen anderen Menschen um uns herum. Wir wollen ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Angst immer besser verstehen und fragen uns: Wie können wir die Bedürfnisse und Hoffnungen der Menschen noch deutlicher sehen und verstehen? Bekommen die Menschen, was sie brauchen, und brauchen sie, was sie bekommen?

2. Glauben teilen

Der Glaube an Jesus Christus und die Begegnung mit ihm im Gebet, in der Feier der Sakramente und im Wort der Heiligen Schrift erfüllt uns mit Freude und Zuversicht. Daher wollen wir diesen Glauben teilen und fragen uns:

Wie kann es gelingen, den Glauben weiterzugeben? In welchen Formen kann unser Glauben heute angemessen und glaubwürdig Ausdruck finden?

3. Ressourcen teilen

Viele Menschen bringen sich in das kirchliche Leben mit viel Zeit und Engagement ein; sie ermöglichen dieses kirchliche Leben auch durch ihren finanziellen Beitrag. Vielfältige Formen kirchlichen Lebens und die Gebäude, in denen sie stattfinden können, wurden aufgebaut. Aber wir nehmen auch wahr, dass weniger Menschen in der Kirche mitfeiern und mitgestalten und dass die finanziellen Ressourcen knapper werden; daher fragen wir uns: Wie können wir die vorhandenen Ressourcen gerecht verteilen und so erhalten, dass sie dem kirchlichen Auftrag wirklich dienen?

4. Verantwortung teilen

Kirche – das sind nicht nur Bischof, Priester und andere hauptamtliche Verantwortungsträger. Kirche – das sind alle Menschen, die durch die Taufe zu Jesus Christus gehören. Als diese Menschen sind wir alle gerufen, auf unsere Weise und mit unseren Gaben das kirchliche Leben aufzubauen und zu prägen. Wir wollen daher Berufung und Charismen stärken und fragen uns: Wie können wir zu einer neuen Kultur des Miteinanders beitragen? Wie können wir die Verantwortung für das kirchliche Leben angemessen teilen?

Beteiligen Sie sich an den Diskussionen und Veranstaltungen und zeigen Sie Interesse an dem, was wir erarbeiten. Sie finden auf der Bistumshomepage www.bistum-mainz.de unter dem Link „Pastoraler Weg“ aktuelle Informationen dazu und Sie können auch auf der Dekanatshomepage dazu immer wieder Informationen abrufen.

Wir freuen uns, wenn Sie mitdenken, mitreden und Ihre Ideen einbringen. Die Inhalte dieses Weges und die Etappen dieses Weges werden Ihnen immer wieder begegnen.

Pfr. Henning Priesel

Neuer Internetauftritt der Pfarrgruppe

Die im Internet, dem internationalen Computernetzwerk, auf einer Homepage abrufbaren Informationen und Angebote in bunter Form in Kombination von Text und Bild gewinnen immer mehr an Bedeutung, sie unterliegen einer rasanten Entwicklung und zeigen ständig Fortschritte. Oft ist es nur der veränderte Satz oder das Layout, das im ersten Moment bei dem Benutzer Überraschungen auslöst.

Auch der Internetauftritt der Pfarrgruppe Gau-Algesheim hat solche Veränderungen vorgenommen. Vor allem die noch unerfahrenen Benutzer, die nicht täglich im Internet surfen, tun sich, wie wir aus Rückmeldungen hören, mit diesen Neuerungen oft schwer. Ihnen das Zurechtfinden in dem neuen Medium und die Suche nach den begehrten Informationen zu erleichtern, ist die Absicht dieses kleinen Leitfadens. Für Insider kann es nichts Neues bieten, höchstens vielleicht den Appell, Unerfahrene mit ihren Schwierigkeiten nicht allein zu lassen.



Wie komme ich an Angebote und gewünschte Informationen?

Die Kirchengemeinden in der Pfarrgruppe erreichen sie unter den folgenden Adressen:

PFARRGRUPPE GAU-ALGESHEIM

<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/gau-algesheim/>

OBER-HILBERSHEIM - PFARREI ST. JOSEF,

<https://bistummainz.de/pfarrei/ober-hilbersheim/index.html>

GAU-ALGESHEIM - PFARREI ST. COSMAS UND DAMIAN,

<https://bistummainz.de/pfarrei/gau-algesheim/>

OCKENHEIM - PFARREI ST. PETER UND PAUL,

<https://bistummainz.de/pfarrei/ockenheim/index.html>

Brandaktuelle Informationen in Form von kurzen Texten oder Bildern oder sog. „Lockvogel-Angebote“ finden Sie ebenfalls auf der Startseite unter der Bezeichnung „Tipps“.

In einer Liste am oberen Bildrand finden Sie Begriffe wie: Start – Aktuell – Glauben - Angebote für – Gemeinde - Über uns.

Wenn Sie einen dieser Begriffe anklicken z.B. „Glauben“, so bekommen Sie jetzt Hinweise zu Gottesdiensten, Gottesdienstformen, Taufe, Erstkommunion, Ehe, Ehevorbereitung. Genauso verfahren Sie mit den anderen Links und schon sind Sie auf dem neusten Stand, vorausgesetzt, der für die Öffentlichkeitsarbeit und Pflege der Webseite zuständige Vertreter der gewünschten Organisation ist seiner Aufgabe pflichtbewusst nachgekommen! Mutig probieren, es geht nichts schief!



Beim Surfen stoßen Sie auch auf den englischen Begriff „Downloads“. Sie haben z.B. den Link „Pastoraler Weg“ angeklickt und wollen diese Information in Ruhe lesen. Dann klicken Sie auf „downloaden“ und Sie können den gewünschten Beitrag aus dem Internet herunterladen, ausdrucken und in aller Ruhe mehrmals lesen. Wünschen Sie Infos zur Pfarrgruppe, klicken Sie an: „Pfarrgruppe Gau-Algesheim – Bistum Mainz“. Jetzt starten Sie wie oben beschrieben.

Wenn Sie selbst für eine Organisation, in der Sie aktiv tätig sind, Informationen auf die entsprechende Webseite stellen wollen, dann schicken Sie Ihren Beitrag an: pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de oder an den Administrator Wilfried Kasig: wilfried.kasig@t-online.de.

Für diejenigen, die den Newsletter „Turmblick“ zugestellt bekommen, hat sich durch den Wechsel des Servicebetreibers folgende Änderung ergeben: Die von Ihnen hinterlegte Newsletter-Adresse darf aus Gründen des Datenschutzes nicht weitergegeben werden und macht daher eine erneute Anmeldung erforderlich.

Durch die Tatsache, dass die Webseiten aller Pfarreien und Gruppen im Bistum Mainz durch das neue System ersetzt werden, kann es zu Verzögerungen kommen für die an der Öffentlichkeitsarbeit Interessierten. Von ihnen und den „Machern“ wird viel Geduld gefordert. Gerade für die Verantwortlichen unserer Kirchengemeinde mit ca. 70 zu betreuenden Webseiten kommt ein enormer Arbeits- und Zeitaufwand zu, eine Leistung, die ehrenamtlich geleistet wird! Unter Umständen vermissen Sie auf Ihrer Webseite auch aktuelle Nachrichten, dann hat sie nicht der Administrator „unterschlagen“ oder vergessen, höchstwahrscheinlich hat er von der entsprechenden Organisation gar keine Post erhalten. Warum nicht? Hier ist der jeweils Verantwortliche der beste Ansprechpartner.

Rainer Reitz und Wilfried Kasig

Katholische Kirchengemeinde St. Cosmas und St. Damian, Gau-Algesheim

Pfarrbüro: Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim
Telefon 06725 2421 Fax 06725 6143
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzende Juliane Erbes, Telefon 06725 3640
E-Mail: janeerbes@gmail.com

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Volker Zimmermann, Tel. 06725 5244



Seelsorger:

Pfarrer Henning Priesel



Gemeindereferentin Silke Kaufmann



Diakon Stefan Faust



Diakon i. R. Josef Kolbeck



Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Ober-Hilbersheim mit Appenheim und Nieder-Hilbersheim

Pfarrbüro: Hauptstraße 1, 55437 Ober-Hilbersheim
Telefon 06728 94013 Fax 06728 94015
pfarrei.ober-hilbersheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzender Karlheinz Theiß, Telefon 06728 782

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzender Stefan Gresch, Telefon 06725 6299



Seelsorger:

Pfarrvikar Stephan Herrlich



Gemeindereferentin

Stefanie Anders

(zur Zeit in Familienzeit)



Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Ockenheim

Pfarrbüro: Hindenburgplatz 1, 55437 Ockenheim,
Telefon 06725 2364
pfarrei.ockenheim@dekanat-bingen.de

Ortsausschuss:

Vorsitzende Margareta Müller Telefon 06725 4942

Verwaltungsrat:

Stellv. Vorsitzende Marianne Gühne



Seelsorger:

Pfarrvikar Pater Rochus



**Sprechzeiten jeweils
nach Vereinbarung**

Pfarrgemeinderat:

Dr. Susanne Barner (Vorsitzende)
Margareta Müller (stellvertr. Vorsitzende)
Karlheinz Theiß (Vorstand)

Impressum

Redaktion:

Henning Priesel (V.i.S.d.P.)
Verena Große Liesner, Wilfried Kasig,
Nina Klumb, Rainer Reitz – (Gau-Algesheim)
Gaby Schweikard – (Ober-Hilbersheim)
Arnold Gros – (Ockenheim)

Herausgeber:

Pfarrgruppe Gau-Algesheim mit den
katholischen Kirchengemeinden
St. Cosmas & Damian Gau-Algesheim,
St. Josef Ober-Hilbersheim und
St. Peter & Paul Ockenheim

Redaktionsanschrift:

Schlossgasse 1, 55435 Gau-Algesheim,
Telefon 06725 2421, Fax 06725 6143
E-Mail:
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

Satz & Layout: Nina Klumb

Druck: WIRmachenDRUCK

Auflage: nur online

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. Juni 2020

Unsere Pfarrgruppe im Internet:

[http://dcms.bistummainz.de/bm/
dcms/sites/pfarreien/dekanat-bingen/
pvpg/pv_gaual/index.html](http://dcms.bistummainz.de/bm/dcms/sites/pfarreien/dekanat-bingen/pvpg/pv_gaual/index.html)

Ihr Beitrag?

Wenn auch Sie einen Beitrag im
TURMBLICK veröffentlichen möchten,
senden Sie diesen bitte an
pfarrei.gau-algesheim@dekanat-bingen.de

